

Glas-Fabriken und Spiegel-Manufakturen.

Champagnerflaschen-Fabrik vorm. Georg Böhringer & Cie. in Achern i. Baden.

Gegründet: 18./11. 1890. Letzte Statutänd. 23./11. 1901. Übernahmepreis M. 500 000.

Zweck: Fabrikation von Champagnerflaschen und leichten Flaschen. Die Ges. produzierte 1904/05 1 493 093 (i. V. 1 485 600) Champagnerflaschen und 5 493 216 (4 899 600) leichte Flaschen und versandte 1 411 464 (1 306 900) Champagner- und 5 588 000 (5 500 300) leichte Flaschen; spätere Produktionszahlen nicht mehr veröffentlicht.

Kapital: M. 820 000 in 95 St.- u. 725 Prior.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 900 000, 1892 wurde das Kapital auf M. 1 050 000 erhöht u. 1896 auf M. 840 000 reduziert, wovon M. 20 000 nicht begeben waren. Die G.-V. v. 23./10. 1901 beschloss, das A.-K. um diese noch nicht begebenen 20 Aktien (Nr. 656—675) auf M. 820 000 zu reduzieren (sind inzwischen beim Amtsgericht Achern deponiert), ferner beschloss die G.-V. v. 23./10. 1901 die Ausgabe von Vorz.-Aktien. Jeder Inh. einer St.-Aktie hatte bis 15./5. 1902 das Recht, gegen Einlieferung derselben und Zuzahl. von M. 333.33 $\frac{1}{3}$ eine Vorz.-Aktie zu erwerben. Diese genossen 5% Vorz.-Div. (auch Vorbefriedigung bei event. Liquid.). Die St.-Aktien erhalten hiernach eine Div. von 3%. An einem etwaigen Restgewinn nehmen beide Gattungen zu gleichem Prozentsatz teil. 725 St.-Aktien wurden auf diese Weise in Prior.-Aktien umgewandelt. **Hypotheken:** M. 461 910.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Bis Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K., sodann 5% Div. an Vorz.-Aktien, 3% an St.-Aktien, vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1907: Aktiva: Immobil. 629 330, Masch. 54 595, Geräte 22 417, Material. 56 219, Produkten 302 137, Kassa 1274, Debit. 242 716, Patente 183 989, Arb.-Unterstütz.-F. Sparkasse 4947, Verlust 53 148. — Passiva: A.-K. 820 000, Arb.-Unterstütz.-F. 4947, Hypoth. 461 910, Tratten 1105, Kredit. 262 813. Sa. M. 1 550 776.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 47 216, Betriebs-Unk. 711 296, Abschreib., ordentl. 34 137, ausserord. 24 072. — Kredit: Waren 763 573, Verlust 53 148. Sa. M. 816 721.

Dividenden 1895/96—1906/07: 0, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Dr. Paul Boehm. **Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Ed. Mathy, Strassburg i. E., Freih. H. von Gayling, Ebnet; Graf W. Douglas, Rentier Gg. Kuentzle, Karlsruhe.

Sosnowicer Glasfabrik Akt.-Ges. in Liqu., Sitz in Berlin.

Gegründet: 9./1. 1902; eingetr. 14./2. 1902. Gründer s. Jahrg. 1904/1905.

Zweck: Erwerb und Einricht. von Glas- u. anderen Fabriken, namentlich der unter der Firma: Sosnowicer Glasfabrik (Paul Ebstein) in Sosnowice, Kreis Bendzin, Gouvernement Petrikau, Russland, vorhandenen Fabriken. Die Übernahme der Fabriken seitens der Ges. konnte nicht erfolgen. Die G.-V. v. 30./6. 1906 beschloss deshalb die Liquidation der Ges.

Kapital: Urspr. M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000, eingezahlt mit 25%. Die G.-V. v. 30./6. 1906 beschloss Herabsetzung um M. 1 715 000 auf M. 35 000.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. April 1907: Aktiva: S. Pringsheim, G. m. b. H., Breslau 483 947. — Passiva: A.-K. 35 000, Aktienrückzahlungs-Kto 402 500, Gewinn 46 447. Sa. M. 483 947.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gewinn 39 156. — Kredit: Vortrag 37 697, Zs. 1458. Sa. M. 39 156. **Dividenden 1902/1903—1905/1906:** 0%.

Liquidator: Ing. Ernst Schlesinger, Reinickendorf.

Aufsichtsrat: Vors. Hugo von Boltenstern, Breslau; Arthur Schlesinger, Gleiwitz; Rechtsanwalt Hans Stein, Berlin.

Act.-Ges. für Glas-, Spiegel- u. Zinnfolien-Fabrikation in Erlangen in Bayern. (In Liquidation.)

Gegründet: 12./8. 1859. Die G.-V. v. 27./6. 1899 beschloss Liquid. und die G.-V. v. 28./8. 1900 Verlegung des Sitzes der Ges. von Fürth nach Erlangen.

Das Fürther Anwesen wurde im Okt. 1900 für M. 85 000 verkauft, das Anwesen in Kleinsiebach 1900 für M. 80 000, das Anwesen in Katzdorf 1899 für M. 25 000.

Am 12./12. 1906 gelang es die Erlangen-Anlagen bezw. Immobil. für M. 84 000 zu verkaufen. Das Sperrjahr endigte am 21./12. 1907.

Kapital: M. 514 285.71 (fl. 300 000) in 600 Aktien à fl. 500. Die Aktionäre erhielten eine Liquidationsquote von M. 56.85 per Aktie, gezahlt ab 30./1. 1908.

Schluss-Bilanz am 10. April 1907: Aktiva: Immobil. 319 066, Verlust 7825, Verlustvortrag 154 088, Debit. 33 305. Sa. M. 514 285. — Passiva: A.-K. M. 514 285.